

# **Internes Weiterbildungskonzept für Assistenzärztinnen/-ärzte am Pathologie Institut Enge, Zürich**

## ***Allgemeines***

### **Grundlagen zur Erfüllung der Anforderungen der FMH**

Das interne Weiterbildungskonzept regelt den Rahmen der Weiterbildung am Pathologie Institut Enge im Rahmen eines Fremdjahres wie auch zum Facharzttitel FMH für Pathologie gemäss dem Weiterbildungsprogramm für den Facharzt für Pathologie und den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie (SGPath).

### **Weiterbildungsverantwortliche**

- Prof. Dr. med. A. R. von Hochstetter
- Stellvertretung: PD Dr. med. M. O. Kurrer

### **Qualifikation der Weiterbildungsstätte**

Status als Weiterbildungsstätte der Kategorie C für den Facharzttitel "Pathologie". Anrechenbare Weiterbildung für den Facharzttitel "Pathologie": ein halbes Jahr.

### **Anstellungsbedingungen**

Funktionen, Aufgaben, Arbeitszeitregelung gemäss internen Weisungen des Pathologie Instituts Enge. Planbare Abwesenheiten (Ferien, Kongresse, Militär und Zivilschutz etc.) müssen so früh wie möglich gemeldet und durch den Weiterbildungsverantwortlichen bewilligt werden.

### **Anstellungsdauer**

Assistenzärztinnen/Ärzte mit Pathologie als Fremdfach ein halbes Jahr ebenso wie Fachassistenzärztinnen/Ärzte ein halbes Jahr gemäss Punkt 5.1. des Weiterbildungsprogramms zum Facharzt FMH für Pathologie. Wünsche nach Teilzeitanstellung mit entsprechender Verlängerung der Anstellungs- und Weiterbildungsdauer werden nach Möglichkeiten berücksichtigt.

### **Tutoriat bei Einführung**

Durch Fachärztinnen/-ärzte des Instituts, je nach Ausbildungsstand der Assistenzärztin/des Assistenzarztes.

### **Qualifikationsgespräche**

Alle 3 Monate und Abschlussgespräch inkl. Dokumentation basierend auf den FMH-Formularen mit Evaluationsprotokoll.

## ***Inhalt der Weiterbildung***

### **Theoretische Weiterbildung**

- Die Teilnahme an der täglichen Fortbildungs- und Konsensuskonferenz, wie auch am wöchentlichen strukturierten Fort- und Weiterbildungsseminar des Instituts wird vorausgesetzt (soweit es die klinisch-diagnostischen Verpflichtungen erlauben).
- Erwartet wird die Teilnahme (soweit es die klinisch-diagnostischen Verpflichtungen erlauben) an den internen und externen klinisch-pathologischen Besprechungen und Tumorboards, die eine Teilnahme eines Fachpathologen des Pathologie Instituts Enge erfordern.

- Selbststudium (anhand von institutseigener Bibliothek inkl. aktuellen Fachzeitschriften).
- Die Teilnahme an lokalen, nationalen und internationalen Versammlungen und Kongressen wird begrüsst, sofern die klinisch-diagnostischen Verpflichtungen eine entsprechende Abwesenheit erlauben. Die schliesst Fortbildungsveranstaltungen am Universitätsspital Zürich, der SGPath, IAP (Schweizerische Sektion), Ostschweizer Pathologentreffen und Schnittseminare der IAP (Deutschland) ein.

## **Praktische Weiterbildung gemäß FMH-Anforderungen**

Entscheidungsgrundlage für den Einsatz der Assistenzärztin/des des Assistenzarztes sind die Weiterbildungsordnung der FMH (WBO), das Weiterbildungsprogramm zum Facharzt FMH für Pathologie, die Anforderungen des Institutsbetriebes und die Vorbildung der/des jeweiligen Assistenzärztin/-arztes.

Es werden keine Unterschiede zwischen Assistenzärztinnen/-ärzte mit Pathologie als Fremdjahr und Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum Facharzt Pathologie gemacht.

## **Weiterbildungs-/Lernziele**

siehe unten (Lernziele und Organisation der Weiterbildung).

## **Aktive Teilnahme an Weiterbildungen**

Fallvorstellungen: Institutsinterne Fortbildungs- und Konsensuskonferenz, Kongresse, Ostschweizer Pathologen Treffen, Fachgruppen der SGPath.

## **Forschungstätigkeit**

Die aktive Teilnahme an Forschungsprojekten wird begrüsst und durch technische und fachliche Unterstützung gefördert.

## ***Lernziele und Organisation der Weiterbildung***

### **Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit Pathologie als Fremdjahr oder im Weiterbildungsjahr zum Facharzt Pathologie**

- Kenntnis der Funktionsweise und Logistik eines Histologielabor.
- Kenntnis der histologischen Technik inklusive der Verarbeitungsprozesse im Labor und der Färbemethoden inkl. Immunhistochemie und molekularpathologischen in-situ-Methoden.
- Korrekte Dokumentation von Befunden und Kenntnisse der Makro- und Mikrofotografie
- Interpretation der Befunde bezüglich Ätiologie, Pathogenese, Prognose, Therapie und Verlaufskontrolle.
- Makroskopische Beurteilung und Beschreibung von Präparaten sowie deren korrekte Aufarbeitung mit Asservierung von repräsentativen Gewebeproben für die histopathologische Untersuchung gemäss Weisungen der SGP (unter Anleitung und Aufsicht des Weiterbildungsverantwortlichen oder seines Stellvertreters)
- Schnellschnittdiagnostik unter Anleitung und Aufsicht des Weiterbildungsverantwortlichen oder seines Stellvertreters.
- Kenntnis der makroskopisch/histologischen Korrelationen.
- Mikroskopische Beurteilung und Beschreibung von Operationspräparaten und Biopsien unter Anleitung und Aufsicht des Weiterbildungsverantwortlichen oder seines Stellvertreters, mit Dokumentation in einem Logbook (von Hand oder per EDV-System).
- Beteiligung an der zytologischen Diagnostik unter Anleitung und Aufsicht des Weiterbildungsverantwortlichen oder seines Stellvertreters, mit Dokumentation in einem Logbook (von Hand oder per EDV-System).

- Vorstellen von Fällen anlässlich der täglichen internen Fortbildungs- und Konsensuskonferenz.
- Die aktive Beteiligung an wissenschaftlichen Arbeiten unter Anleitung und mit Unterstützung des Weiterbildungsverantwortlichen oder seines Stellvertreters.
- Vorbereitung und Erstellung von Falldemonstrationen und Vorträgen unter Anleitung und mit Unterstützung des Weiterbildungsverantwortlichen oder seines Stellvertreters.

### **Voraussetzungen zur Überprüfung der Lernziele**

- Führen eines Logbooks gemäss Weisung der Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie.
- Bestätigungen (Testate) über besuchte externe Weiterbildungsveranstaltungen.

### ***Direkte Weiterbildner***

Alle Operationspräparate und Biopsien werden gemeinsam mit den Weiterbildungsverantwortlichen, seinem Stellvertreter oder der/m zugeteilten Fachärztin/-arzt beurteilt.

### ***Verhältnis zwischen Anzahl weiterzubildender Ärztinnen/Ärzte und Anzahl Weiterbildner***

Die Assistenzärztin/der Assistenzarzt arbeitet nach Weisung des Dienstplans jeweils mit dem Weiterbildungsverantwortlichen, seinem Stellvertreter oder den übrigen Fachärztinnen/-ärzten des Pathologie Instituts Enge zusammen.

Zürich, Oktober 2010

Version 1.0